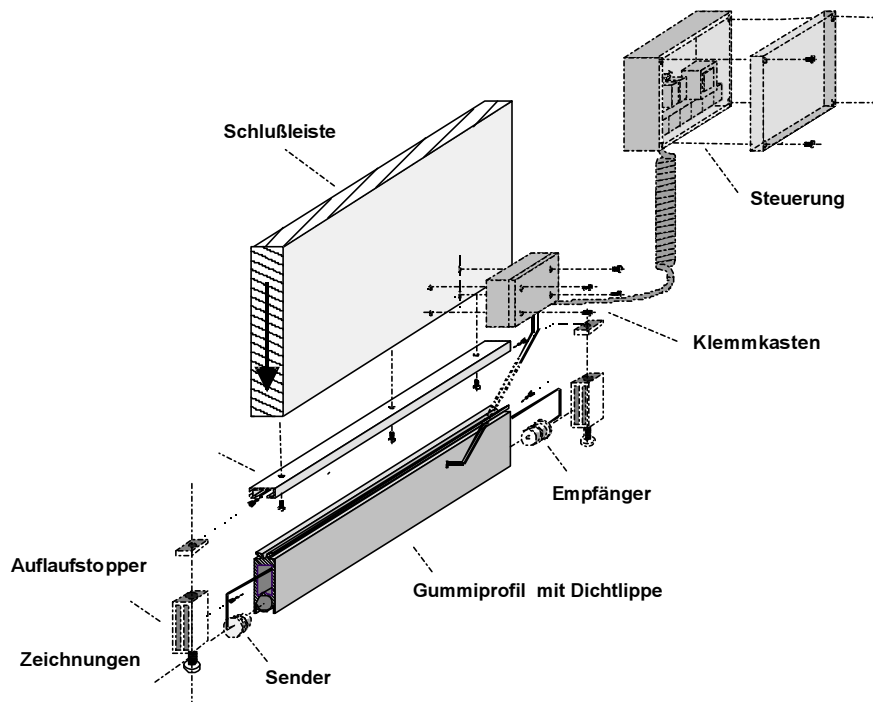


OPTO-OSE: elektronische Unterschienenabschaltung

Die elektronische Unterschienenabschaltung OPTO-OSE erkennt Hindernisse beim Schliessen des Rolladen und sorgt so für mehr Sicherheit.



Die Montage der optischen Sicherheitsleiste (Einbaulage beliebig) ist einfach und erfolgt in folgenden Schritten:

1. Ablängen des Gummiprofils auf die Schlußleistenlänge abzüglich des Einbauraumes für die an beiden Seiten zu montierenden Auflaufstopper.

2. Einstecken der Sensoren:

Sender: langes Kabel,
Empfänger: kurzes Kabel.



3. Einziehen des Gummiprofils in die Schlußleiste.

4. Bohrungen in der Schlußleiste, um
a) das Klemmkabel von hinten in den Klemmkasten zu führen
b) das lange Kabel in den Klemmkasten einzuführen

5. **Rückführung des Senderkabels** zum Empfänger (z. B. durch die Nachlaufkammer).



6. **Anbringen der Auflaufstopper** an den Seiten der Schlußleiste.

7. Sender und Empfänger gemäß der Aderfarben im Klemmkasten anschließen.

Montage der OSE

Die Montage der optischen Sicherheitsleiste (Einbaulage beliebig) ist einfach und erfolgt in folgenden Schritten:

Der Signalgeber wird in das Torabschlussprofil eingezogen. Bei senkrechter Montage ist das Profil gegen Herausrutschen abzusichern.

1. Anschluss der Signalübertragung:

Die Kabel der Sensoren werden im Klemmkasten miteinander verbunden und an die Signalübertragungseinheit (Spiralkabel) angeschlossen. (Anschluß erfolgt gemäß Aderfarben) Die Signalübertragungseinheit, werden nach den Angaben der Betriebsanleitung in der jeweiligen Steuerung angeschlossen.

2. Test der Leiste:

Nach durchgeführter Montage und elektrischem Anschluss werden die verwendeten Komponenten in dem Einbauprotokoll notiert und Tests laut dem Prüfprotokoll durchgeführt.

Da keine Spezialwerkzeuge oder Klebstoffe benötigt werden, ist auch eine Montage direkt vor Ort problemlos möglich. Die Montage sollte durch eine entsprechend ausgebildete Fachkraft durchgeführt werden, der elektrische Anschluss der Schaltleiste durch eine Elektrofachkraft. Im Rahmen der regelmäßigen Wartungen der Maschine sollten Funktion und Beschaffenheit der Leiste durch eine Fachkraft (beispielsweise einen Sachkundigen für Tore) überprüft werden.

Warnhinweis

Vor Beginn der Einbauarbeiten muss die Benutzerinformation und die Betriebsanleitung vollständig gelesen werden. Die Gesamtsicherheit der Maschine ist von der Qualität, der Zuverlässigkeit und der korrekten Verbindungen der Schnittstellen abhängig.

Austausch von einzelnen Komponenten



Der Austausch einzelner Komponenten der Schaltleiste ist ebenfalls einfach und kann direkt vor Ort durchgeführt werden. Es können alle Komponenten vom Betreiber getauscht werden, insofern er die entsprechende Fachkenntnis besitzt.

Austausch des Signalgebers

1. Zunächst wird das Gummiprofil auf die benötigte Länge zugeschnitten.

2. Der Sender und der Empfänger werden in die Hohlkammer eingeschoben. Die Sensoren sind bereits durch den festen Sitz gegen einfache Demontage gesichert. Werden die Sensoren etwas mit Wasser oder Spiritus benetzt, so lassen sie sich leichter in die Kammer einschieben.

3. Mit der Bohrmaschine werden in das Torabschlussprofil zwei Löcher gebohrt, um das Kabel durch die Hohlkammer

des Torabschlussprofils in die Klemmdose einzuführen.



4. Das Senderkabel wird mit einer Durchzugshilfe durch das gebohrte Loch in die Hohlkammer des Torabschlussprofils auf die Seite des Empfängers geführt.

5. Die Sensoren werden im Klemmkasten miteinander verbunden (Farbe auf Farbe) und über das Spiralkabel an die Steuerung angeschlossen. Der elektrische Anschluss der Schaltleiste muss durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Montage von Zubehör

Bei Anwendungen im Torbereich ist das Anbringen zweier Auflaufstopper an den Enden der Sicherheitsleiste vorgeschrieben. Diese dürfen nicht in der lichten Torbreite angebracht werden. (sondern verdeckt in der Führungsschiene)

Inbetriebnahme der Schaltleiste

Nach Inbetriebnahme der Schaltleiste oder Austausch von Komponenten kann die Schaltleiste durch die folgenden Tests auf korrekten Einbau und Anschluss überprüft werden.

- Optische Kontrolle der Komponenten und Überprüfung der Befestigungen
- Überprüfung der Verkabelung anhand der Verschaltungspläne
- Überprüfung der Nenndaten aller Ein- und Ausgänge
- Visuelle Überprüfung, ob der Signalgeber mit seiner sensitiven Flächen den kompletten Gefahrenbereich abdeckt
- Betätigung des Signalgebers an mehreren beliebigen Positionen bei stehender Maschine und Kontrolle der LED in der Steuerung. Die Empfindlichkeit der Schaltleiste sollte über die gesamte wirksame Betätigungsfläche gegeben sein.
- Betätigung der Schaltleiste. Bei Toren muss eine Reversierung eingeleitet werden. Der Wiederanlauf der gefahrbringenden Teile sollte nicht möglich sein, bis die Sicherheitsfunktion wiederhergestellt wurde.

Wichtige Montagepunkte

- In die Schaltkammer des Gummiprofils müssen zwei unterschiedliche Sensoren eingeführt werden, ein Sensor mit langem Kabel und ein Sensor mit kurzem Kabel
- Darauf achten, dass der Sensor mit dem kurzen Kabel der Klemmdose am nächsten ist
- Endschalter muss so eingestellt sein, dass die Schaltkammer der OSE möglichst nicht den Boden berührt. Die Abdichtung des Tores soll mit der Dichtlippe erfolgen.
- Nach der ersten Torfahrt im geschlossenen Zustand die Dichtlippe des Profils nach außen knicken und eine Nacht lang warten, damit sich die Dichtlippe diesen Zustand „merkt“
- Es ist darauf zu achten, dass das Profil an keiner Stelle stark zusammengedrückt wird
- Das Profil darf nicht wellig sein
- Das Tor muss Auflaufstopper besitzen, um eine einwandfreie Funktion des Tors zu gewährleisten